

Georg Bötticher (1849-1918)

Zur Rosenzeit.

Im Stadtpark früh zur Rosenzeit
Wie schön bei schönem Wetter!
Da sitzt der Herr Kommerzienrat
Und liest die Tagesblätter . . .

5

Der Herr Professor forscht gebückt
Nach jeder Rose Namen
Und expliziert jedweden Fund
Voll Eifer seinen Damen . . .

10

Der wackre Bürger stolzt einher
Mit innigem Behagen:
Wie wirkt die frische Morgenluft
So fördernd auf den Magen. . .

15

Das Pärchen in der Laube hat
Schon stundenlang gesessen:
Es küßt und blickt sich an und küßt –
Der ganzen Welt vergessen . . .

20

Und nach dem Liebespärichen schaut
Von naher Bank ein Dichter,
Er schreibt nicht mehr, er schließt das Buch
Und neidvoll seufzend spricht er:

25

»O, ihr habt recht! Zur Rosenzeit
Soll man das Küssen wählen.
Das Dichten scheint mir einzig gut:
Das Küssen zu empfehlen!
(120 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/boettich/alfanzer/alfan302.html>